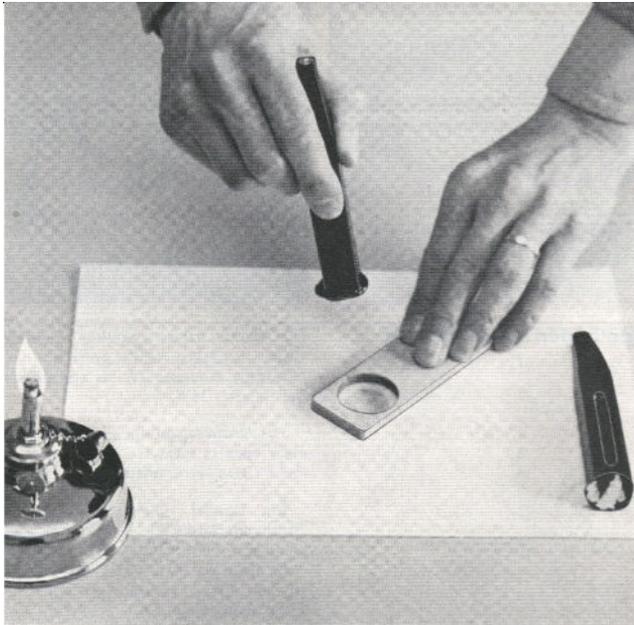


Dennison-Wachse

zur Bestimmung der Ruffestigkeit oder Oberflächenfestigkeit von Papier



Die **Dennison-Wachsprobe** ist für alle Sorten ungestrichener, gestrichener, hochglänzend gestrichener und Kunstdruck-Papiere anwendbar. Sie ergibt sicheren Aufschluß über die Papiereigenschaften und Papierverarbeitung, wie:

Oberflächenstärke des Papiers
(Schichtdicke des Striches)

Bewertung der Widerstandsfähigkeit gegen die Beanspruchung beim Druck

Feststellen der Stärke der erforderlichen Kaschierung

Prüfung der Kaschierqualität (wie leicht kann die Kaschierung abgelöst, durchgedrückt oder durchstochen werden?)

Oberflächenfestigkeit von Papieren
(Verbindung zwischen Grundmaterial und Strich.)

Wer braucht Dennison-Papier-Prüfungswachse?

Papierfabriken, Drucker, Reproduktionsanstalten und alle anderen Unternehmen, die mit der Herstellung und Kontrolle von Papieren für Lackierung, Kaschierung und Druck beschäftigt sind, brauchen Sicherheit. Sicherheit, die ihnen ein einfacher Test mit den **Dennison-Papier-Prüfungswachsen** gibt.

Dennison-Laborkontrolle

Jede Stärke der **Dennison-Standard-Papierprüfungswachse** wird immer unter genauester Laborkontrolle mit genau gleichbleibenden Eigenschaften hergestellt. Die Rohmaterialien werden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Nach Fertigstellung wird jede Partie mit den Originalsorten verglichen, die immer im Laboratorium aufbewahrt werden.



Standardausrüstung:

Laborpackung, bestehend aus:

18 verschiedenen Dennison-Wachsstiften Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 20 und 2 Stifte nach Wahl, einem Spiritusbrenner und dem Prüfholz in spezieller Schachtel.

Die Papierprüfungswachs-Stifte sind auch einzeln erhältlich.

Karl Schröder KG
Mierendorffstrasse 28
D-69469 Weinheim

Web: www.schroeder-prueftechnik.de
@: info@schroeder-prueftechnik.de
T: +49 6201 9068-0
F: +49 6201 9068-29

Dennison-Papier-Prüfungswachse – Gebrauchsanweisung

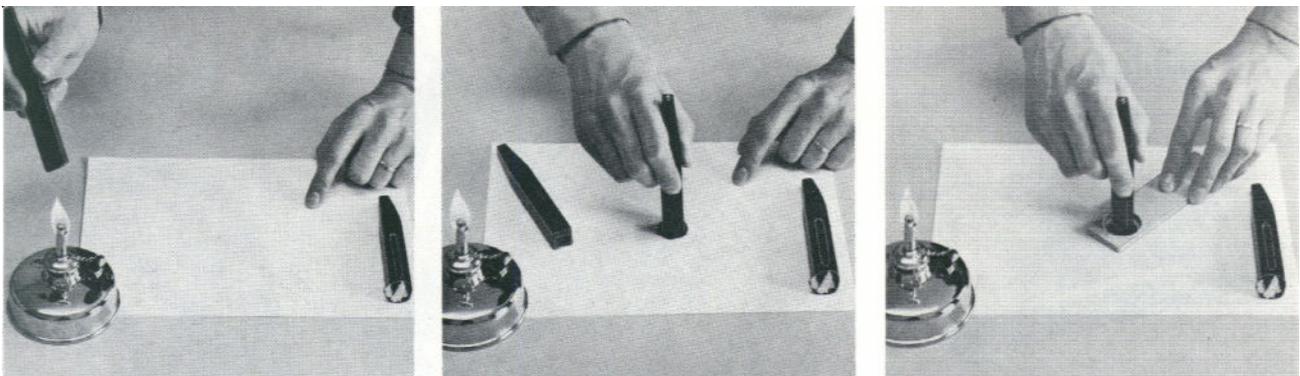
Legen Sie das Prüfungsmaterial auf eine glatte Unterlage – ein Hartholzblock oder Tisch genügt. Das Musterblatt sollte von der Unter-

lage durch 8 bis 10 Blatt Papier getrennt sein.

Wählen Sie einen Wachsstift, dessen Ende sauber und flach sein muss. Erhitzen Sie das Ende an einer Spirit- oder kleinen Gasflamme. Drehen Sie den Wachsstift langsam bis einige Tropfen schmelzenden Wachses gefallen sind (Wachs nicht brennen lassen).

Stellen Sie das geschmolzene Wachs sofort auf die Paperoberfläche mit festem, aber nicht übermäßigem Druck und ziehen Sie die Finger sofort zurück. Das Wachs soll 15 min. auskühlen.

Legen Sie das 30 mm messende Loch des Holzplättchens über den Wachsstengel. Drücken Sie das Plättchen mit einer Hand gut an und nehmen Sie den Wachsstengel mit einer brusken Vertikalbewegung ab.



Methoden der Abstufung

Die Wachse haben sorgfältig abgestufte Adhäsionsstärken von der geringsten Klebetendenz Nummer 2A bis zur größten bei Nummer 23A.

Die Abstufung erfolgt im Verhältnis zu einer oder zu mehreren Wachsnummern, welche Bruch verursachen.

Ein Beispiel: "Leichter Aufriss des Strichs mit Wachsstift Nr. 4A".

Eine vollständigere Beschreibung in diesem Fall wäre "kein Aufriss mit 3A –

– leichter Aufriss mit 4A – vollständiger Bruch im Grundmaterial mit 5A".

Durch Versuche werden die genauen Wachsnummern ermittelt. Eine exakte Abstufung hängt von den Anforderungen ab, die durch Druck, Farbe, Kaschierung usw. gestellt werden. Endgültige Normen können nicht festgelegt werden, erst der Versuch gibt Aufschluss. Es wird allgemein angenommen, dass zufrieden stellend gestrichene Papiere (Kasein-Typen) für direkte Druckverfahren eine Abstufung im Bereich der Wachsnummern 3A bis 8A erfahren sollten, während sie für indirekten Druck, also Offset, zwischen 5A und 10A liegen sollten.

Bei Glanzpapier könnte die untere Grenze der Wachsnummern bei 6A für gestrichene und bei 11A für ungestrichene Papiere liegen. Ein Wechsel von Kasein zu einem anderen Bindungsmitteltyp ändert auch die

Wachsnummern. Ein Aufreißen des Strichs nach Abheben des Wachsstiftes von Papier bei niedriger Wachsnummer ist ernster in Bezug auf die Beschichtung als ein zum Schluss der Prüfung erfolgter Abriss. Ist beim Abheben des Wachsstiftes nur geringer Kraftaufwand nötig und tritt dabei nur ein leichter Strich-Aufriss ein, so bedeutet das, dass eine adhäsive Druckfarbe Teilchen aus dem Strich reißt. Keine Schwierigkeiten beim Druck treten auf, wenn ein Grundmaterialriss erst bei einer hohen Wachsnummer und nach größerem Kraftaufwand eintritt.

Resultate:

Wachsnummer, Abhebekraft und Art des Papierbruchs, das sind die drei Größen, die Ihnen zuverlässig Aufschluss und damit Sicherheit sowohl bei der Papierherstellung als auch bei der Papierweiterverarbeitung geben. Es sollten wenigstens 5 Prüfungen am besten auf 5 verschiedenen Prüf-Exemplaren durchgeführt werden.



Karl Schröder KG
Mierendorffstrasse 28
D-69469 Weinheim

Web: www.schroeder-prueftechnik.de
@: info@schroeder-prueftechnik.de
T: +49 6201 9068-0
F: +49 6201 9068-29